

# PRESSEINFORMATION

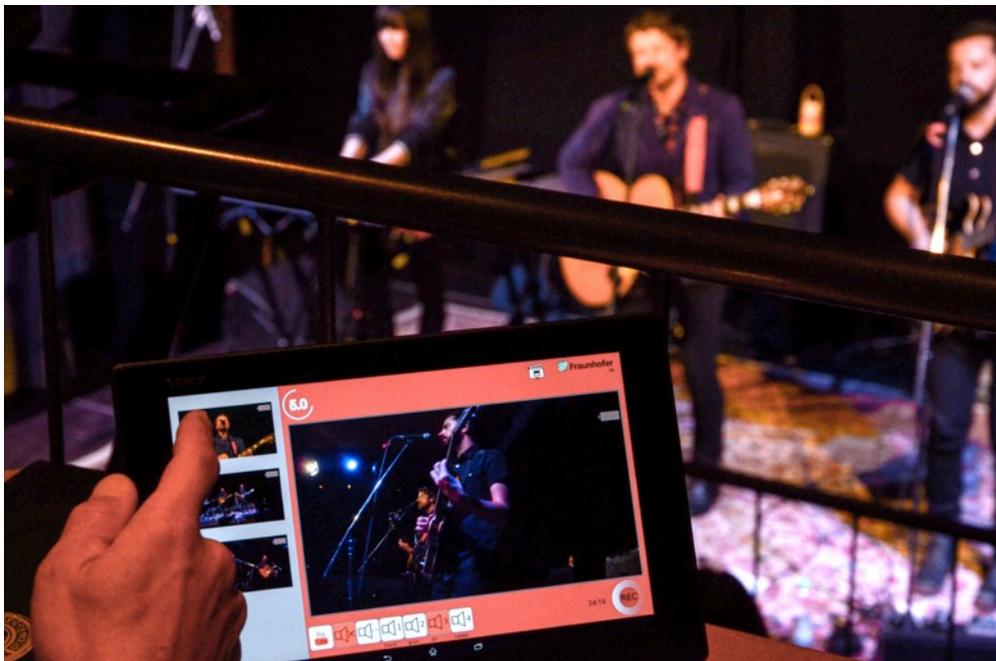
---

**PRESSEINFORMATION**2. September 2015 || Seite 1 | 3

---

## Videoproduktion in Echtzeit: Fraunhofer IIS stellt auf der IBC schnellstes mobiles Multikamera-System der Welt vor

Erlangen/Amsterdam, 2. September 2015 – IBC, Halle 8, Stand B 80: Auf der Internationalen Messe für Funk, Film und Fernsehen stellt das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS das Projekt HIGGS vor, das weltweit schnellste portable Multikamera-Videosystem für Live-Produktionen. »Der Produktions-Truck in der Tasche« umfasst bis zu fünf mobile Kameras sowie ein per App einfach zu bedienendes und flexibles Schnittsystem. Das mobil produzierte Videomaterial lässt sich ohne Zeitverluste live auf verschiedene Kanäle übertragen.



Das Multikamera-Videosystem HIGGS des Fraunhofer IIS ermöglicht Videoproduktionen in Echtzeit und umfasst bis zu fünf mobile Kameras sowie eine App für einen flexiblen Schnitt.

© Fraunhofer IIS/Bianca Möller | Bild in Farbe und Druckqualität: [www.iis.fraunhofer.de/pr](http://www.iis.fraunhofer.de/pr).

---

**Leiter Unternehmenskommunikation**

**Thoralf Dietz** | Telefon +49 9131 776-1630 | [thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de](mailto:thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS |  
Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS**

Mit Schwung in die Halfpipe. Dann die Steilwand hoch, oben, an der Stahlkante der kurze Stopp. Schnitt in die Großaufnahme – auf das konzentrierte Gesicht des Skateboarders. Kurz vor dem Abflug zum Trick: der Schnitt auf die Detailansicht des Skateboards. Und mit der nächsten Kameraeinstellung hat der Zuschauer das Gefühl, als wirble er gemeinsam mit dem Skateboarder durch die Luft. Schnitt auf die saubere Landung, dann eine Kameratotale: jubelnde Fans. Und zum guten Schluss: Zoom auf die strahlend-glücklichen Augen des Skateboarders.

---

**PRESSEINFORMATION**2. September 2015 || Seite 2 | 3

---

Was sich wie das Drehbuch einer Filmproduktion anhört, ist eine Liveübertragung. Oder besser gesagt: Eine qualitativ hochwertige und gleichzeitig kostengünstige Videoproduktion, die sich in Echtzeit auf verschiedene Videoplattformen im Internet oder auf die eigene Website übertragen lässt. »Mit HIGGS können Anwender ihre ganz persönliche Geschichte erzählen und das aus unterschiedlichen Perspektiven. Das war bisher nicht möglich«, sagt Wolfgang Thieme, Gruppenleiter Digitale Kamerasysteme am Fraunhofer IIS. »Das HIGGS-Produktionssystem geht einen völlig neuen Weg, um kleine Videoproduktionen deutlich schneller realisieren zu können und auf ein neues Qualitätsniveau zu heben.«

**Kleines wird ganz groß**

Das Multi-Kamera Video Publishing System HIGGS erschließt Anwendern ungeahnte Möglichkeiten, ihre kreativen Potenziale voll auszuschöpfen, denn das Kamerasystem ist eigens für den semiprofessionellen Einsatz konzipiert. Zum Beispiel bei kleineren Musikkonzerten, beim Kochen zuhause, bei Skateboardevents in der Halle oder bei Fußballpartien in der Regionalliga, bei denen sich eine Übertragung normalerweise nicht rentiert. Bei Großproduktionen hingegen bietet HIGGS die Möglichkeit, sehr einfach sogenannten Second-Screen-Content zu generieren, also Inhalte, die speziell im Internet und in den sozialen Medien vermarktet und einem internationalen Publikum zur Verfügung gestellt werden. Der Aufwand wird dabei auf ein Mindestmaß reduziert.

Waren bisher mehrere Kameramänner nötig, um besonders spannende Momente und Szenen einzufangen, übernehmen dies nun bis zu fünf einzelne miniaturisierte intelligente Kameras. Diese kabellosen Hardwarekomponenten lassen sich zuvor flexibel dort installieren, wo man möchte. Die Kameras sind dabei mit leistungsstarken SoC-Prozessoren ausgestattet, auf denen das Betriebssystem Android läuft.

Das Herzstück von HIGGS ist ein Tablet, auf dem eine zentrale Steuerungs-App läuft. »Die App ist wie ein Produktions-Truck in der Tasche«, erklärt Wolfgang Thieme. So kann bereits während kleinerer Veranstaltungen oder plötzlich auftretender Ereignisse live aufgezeichnet, geschnitten und dabei zwischen mehreren Kameras umgeschaltet werden – die Veröffentlichung erfolgt direkt vom Tablet, ohne Zwischenschritt, live.

### **Verzögerungsfreies Live-Streaming**

Ein wesentliches Merkmal beim Umschalten zwischen den unterschiedlichen Kameraansichten und damit den einzelnen Streams ist es, dass die Bilder ohne Verzögerung ankommen. So kann der Regisseur auf spezielle Situationen sofort reagieren. Das Schnittsystem kann dabei mit einer Hand und intuitiv bedient werden, das Handling ist bewusst einfach gehalten.

### **Technische Möglichkeiten:**

- Automatischer Weißabgleich
- Automatische und manuelle Belichtungskontrolle
- Steuerung der Auflösung und Belichtungszeit
- Zoom
- Vorschaufunktion
- abspeicherbare Einstellungen
- Direkteinblendung von Informationen (Overlay)
- Änderung der Übertragungsrate

In die Smart Camera sind ein Hochleistungssensor sowie ein USB-Anschluss für ein LTE-Modem integriert. Die Kamera ist WiFi-, Bluetooth- und GPS-fähig, verfügt über einen Lithium-Ionen-Akku und misst Metadaten wie Beschleunigung, Temperatur und Luftdruck.

---

### **PRESSEINFORMATION**

2. September 2015 || Seite 3 | 3

---

---

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 66 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Knapp 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro.

Das **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Unter anderem mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodiervorgaben mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern betreiben die Wissenschaftler internationale Spitzenforschung in den Forschungsfeldern Audio & Multimedia, Bildsysteme, Energiemanagement, IC-Design und Entwurfsautomatisierung, Kommunikation, Lokalisierung, Medizintechnik, Sensorsysteme, Sicherheitstechnik, Versorgungsketten sowie Zerstörungsfreie Prüfung. Rund 880 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 13 Standorte in 10 Städten: Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Weismain, Coburg, Würzburg, Ilmenau und Deggendorf. Das Budget von 120 Millionen Euro pro Jahr wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von 23 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter: [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)